



Schwerin, 28. Juli 2016

Arbeitslosenzahl hat sich innerhalb von zehn Jahren mehr als halbiert

Martina Tegtmeier: Müssen noch gezielter Alleinerziehende und junge Eltern in den Arbeitsmarkt integrieren

Die gute Entwicklung des Arbeitsmarktes in unserem Land setzt sich fort. Erstmals sind in Mecklenburg-Vorpommern weniger als 75.000 Menschen arbeitslos gemeldet. Damit hat sich die Arbeitslosenzahl in den vergangenen zehn Jahren mehr als halbiert. Hierzu erklärt die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Martina Tegtmeier:

„Obwohl zur Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes das Gegenteil behauptet wurde, steht der Arbeitsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern so gut wie noch nie da. Besonders erfreulich ist, dass davon insbesondere auch ältere Arbeitnehmer/innen und Langzeitarbeitslose profitieren.“

Wünschenswert wäre, dass wir noch gezielter vor allem arbeitslose Alleinerziehende und junge Eltern in den Arbeitsmarkt integrieren können. Hier appelliere ich an die Arbeitgeber, dass noch mehr Unternehmen den Mut beweisen, entsprechende Modelle zu entwickeln, die es ermöglichen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen.

Ziel für das Land muss es sein, noch mehr Menschen, die Möglichkeit zur bezahlten Arbeit auf dem 1. Arbeitsmarkt zu eröffnen. Deshalb setzt sich die SPD weiterhin vehement dafür ein, gute Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu schaffen. Dazu gehören aktuell die massiven Landes-Investitionen in den Breitbandausbau. Eine gute wirtschaftliche Entwicklung ist Voraussetzung dafür, dass Arbeitsplätze entstehen und gesichert werden und die Löhne weiter steigen. Denn gute Löhne sind eine Frage der sozialen Gerechtigkeit und ein Gebot der wirtschaftlichen Vernunft.“

(Pressemitteilung der SPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern)